

Award-Regen für P.A.C.

Bayerischer Mittelstandspreis, 4x4 Preis und „Bayerns Best 50“ – das Outdoor-Textilunternehmen **P.A.C.** aus Schweinfurt und sein Geschäftsführer und Gründer Lukas Weimann freuen sich gleich über mehrere Ehrungen.

In der durch Autozulieferer- und Maschinenbauindustrie geprägten Stadt Schweinfurt kann P.A.C. als Textilhersteller- und Lieferant als Arbeitgeber zu den „Exoten“ gezählt werden. Die Firma bringt eine Industriesparte mit vielfältigen Arbeitsplätzen ein, von der Produktion, kreativer Grafik bis zu Logistik und Vertrieb. In der Corona-Zeit hat P.A.C. nicht nur seine Arbeitsplätze erhalten können, sondern 2021 mit der Eröffnung der Green Factory am Firmenhauptsitz auch ein starkes Zeichen gesetzt. Die Fertigungsstätte kann im Übrigen im Sommer dank eigener Photovoltaik-Anlage (7.000 m²) autark betrieben werden kann.

Nun kann sich P.A.C. gleich mehrfach über Anerkennung für das seit der Gründung durch Lukas Weimann 2012 Erreichte freuen. Am 23. Juni wurde das Unternehmen, das Textilaccessoires wie Funktionssocken, Knitwear, Head- & Neckwear produziert und vertreibt, als eines von acht mit dem Bayerischen Mittelstandspreis ausgezeichnet. Überreicht wurde der Award in feierlichem Rahmen im Künstlerhaus in München durch Dr. Ingo Friedrich und Frau Dekanin Prof. Dr. Britta Salander von der Hochschule für angewandtes Management (HAM). Er stand unter der Schirmherrschaft von Bayerns Landtagspräsidentin Ilse Aigner und Staatsminister für Wirtschaft Hubert Aiwanger und wurde in diesem Jahr zum 14. Mal vergeben.

„Unkonventionelle Ansätze“

Die Preisträger wurden von einer zwölköpfigen Jury bestimmt, die aus ehemaligen Preisträgern, Vertretern der Sponsoren, Honoratioren der Verbandsgruppe „Wir Eigentümerunternehmen“ sowie Professorinnen und Professoren der HAM bestand. Kriterien sind Leistungen in den Bereichen Zukunftsfähigkeit und Innovation, Robustheit und Resilienz, Nachhaltigkeit und Verantwortung, Markterfolg und Kundenorientierung und Personalpolitik. Im Fokus stehen seit der Einführung des Preises 2007 mittelständische Unternehmen mit Sitz in Bayern, die als Säule der Gesellschaft und des Mittelstandes eine Vorbildfunktion haben.

Prof. Dr. Peter Steinhoff, Mitorganisator der Auszeichnung und Professor für Unternehmenssteuerung sowie Internationales Management an der HAM, erklärt: „Der Bayerische Mittelstandspreis wird an Unternehmen vergeben, die mit unkonventionellen



Bei der Verleihung des Bayerischen Mittelstandspreises durfte P.A.C. jubeln. Lukas Weimann (r.), Gründer und Geschäftsführer des Textilunternehmens, reckte stolz die Urkunde in die Höhe.

Ansätzen besondere Herausforderungen meistern. Durch den branchenübergreifenden Vergleich wird Spitzenleistung erkennbar gemacht, innovative Ansätze deutlich herausgestellt und besondere Leistungen als Anreiz für andere im Netzwerk und darüber hinaus kommuniziert.“

„Inklusives Unternehmensumfeld geschaffen“

Wenige Tage vor dem Bayerischen Mittelstandspreis erhielt Firmenleiter Weimann den 4x4 Preis, der von den Wirtschafts-junioren und dem SZ Institut vergeben wurde. Bei der Premiere dieses Awards für Personen unter 40 Jahren, die in den Kategorien Technologie, Nachhaltigkeit, Vielfalt und Wandel herausragende Leistungen erbracht haben, wählte die Jury jeweils vier Preisträger pro Kategorie aus. Der P.A.C.-Gründer und -Geschäftsführer wurde in der



Für seine Verdienste um Inklusion im eigenen Unternehmen erhielt P.A.C.-Chef Weimann (M.) den 4x4 Preis in der Kategorie Vielfalt.

Kategorie „Vielfalt“ ausgezeichnet. Lukas Weimann habe in der P.A.C. GmbH ein inklusives Unternehmensumfeld geschaffen und setze damit ein wichtiges Zeichen für die Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit in der gesamten Wirtschaft, heißt es in der Begründung. „Ich freue mich, wenn ich andere Unternehmen inspirieren kann und Inklusion ein selbstverständliches Thema in der Wirtschaft wird“, so Weimann. Dieser integrierte – auch aus persönlichen Erfahrungen heraus – von Beginn an Menschen mit Behinderungen in das Projekt „Textilien Made in Germany“. „Nachhaltigkeit hat eben nicht nur einen ökologischen, sondern auch einen sozialen Aspekt. Das sind bei P.A.C. unter anderem die regionale Produktion, aber auch das Thema Kooperation mit der Lebenshilfe und Inklusion von Menschen mit Behinderung im Team,“ erklärt Weimann.

Einer geht noch ...

Es wartet noch eine weitere Auszeichnung auf das Schweinfurter Textilunternehmen: Auch bei „Bayerns Best 50“ befindet sich P.A.C. unter den Finalisten. Auch dieser Award, der vom Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie vergeben wird, ehrt mittelständische Unternehmen. Die Preisverleihung findet am 24. Juli 2023 in Schloss Schleißheim statt.

www.pac-original.de

Award-Regen für P.A.C.

Bayerischer Mittelstandspreis, 4x4 Preis und „Bayerns Best 50“ – das Outdoor-Textilunternehmen **P.A.C.** aus Schweinfurt und sein Geschäftsführer und Gründer Lukas Weimann freuen sich gleich über mehrere Ehrungen.

In der durch Autozulieferer- und Maschinenbauindustrie geprägten Stadt Schweinfurt kann P.A.C. als Textilhersteller- und Lieferant als Arbeitgeber zu den „Exoten“ gezählt werden. Die Firma bringt eine Industriesparte mit vielfältigen Arbeitsplätzen ein, von der Produktion, kreativer Grafik bis zu Logistik und Vertrieb. In der Corona-Zeit hat P.A.C. nicht nur seine Arbeitsplätze erhalten können, sondern 2021 mit der Eröffnung der Green Factory am Firmenhauptsitz auch ein starkes Zeichen gesetzt. Die Fertigungsstätte kann im Übrigen im Sommer dank eigener Photovoltaik-Anlage (7.000 m²) autark betrieben werden kann.

Nun kann sich P.A.C. gleich mehrfach über Anerkennung für das seit der Gründung durch Lukas Weimann 2012 Erreichte freuen. Am 23. Juni wurde das Unternehmen, das Textilaccessoires wie Funktionssocken, Knitwear, Head- & Neckwear produziert und vertreibt, als eines von acht mit dem Bayerischen Mittelstandspreis ausgezeichnet. Überreicht wurde der Award in feierlichem Rahmen im Künstlerhaus in München durch Dr. Ingo Friedrich und Frau Dekanin Prof. Dr. Britta Salander von der Hochschule für angewandtes Management (HAM). Er stand unter der Schirmherrschaft von Bayerns Landtagspräsidentin Ilse Aigner und Staatsminister für Wirtschaft Hubert Aiwanger und wurde in diesem Jahr zum 14. Mal vergeben.

„Unkonventionelle Ansätze“

Die Preisträger wurden von einer zwölköpfigen Jury bestimmt, die aus ehemaligen Preisträgern, Vertretern der Sponsoren, Honoratioren der Verbandsgruppe „Wir Eigentümerunternehmen“ sowie Professorinnen und Professoren der HAM bestand. Kriterien sind Leistungen in den Bereichen Zukunftsfähigkeit und Innovation, Robustheit und Resilienz, Nachhaltigkeit und Verantwortung, Markterfolg und Kundenorientierung und Personalpolitik. Im Fokus stehen seit der Einführung des Preises 2007 mittelständische Unternehmen mit Sitz in Bayern, die als Säule der Gesellschaft und des Mittelstandes eine Vorbildfunktion haben.

Prof. Dr. Peter Steinhoff, Mitorganisator der Auszeichnung und Professor für Unternehmenssteuerung sowie Internationales Management an der HAM, erklärt: „Der Bayerische Mittelstandspreis wird an Unternehmen vergeben, die mit unkonventionellen



Bei der Verleihung des Bayerischen Mittelstandspreises durfte P.A.C. jubeln. Lukas Weimann (r.), Gründer und Geschäftsführer des Textilunternehmens, reckte stolz die Urkunde in die Höhe.

Ansätzen besondere Herausforderungen meistern. Durch den branchenübergreifenden Vergleich wird Spitzenleistung erkennbar gemacht, innovative Ansätze deutlich herausgestellt und besondere Leistungen als Anreiz für andere im Netzwerk und darüber hinaus kommuniziert.“

„Inklusives Unternehmensumfeld geschaffen“

Wenige Tage vor dem Bayerischen Mittelstandspreis erhielt Firmenleiter Weimann den 4x4 Preis, der von den Wirtschafts-junioren und dem SZ Institut vergeben wurde. Bei der Premiere dieses Awards für Personen unter 40 Jahren, die in den Kategorien Technologie, Nachhaltigkeit, Vielfalt und Wandel herausragende Leistungen erbracht haben, wählte die Jury jeweils vier Preisträger pro Kategorie aus. Der P.A.C.-Gründer und -Geschäftsführer wurde in der



Für seine Verdienste um Inklusion im eigenen Unternehmen erhielt P.A.C.-Chef Weimann (M.) den 4x4 Preis in der Kategorie Vielfalt.

Kategorie „Vielfalt“ ausgezeichnet. Lukas Weimann habe in der P.A.C. GmbH ein inklusives Unternehmensumfeld geschaffen und setze damit ein wichtiges Zeichen für die Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit in der gesamten Wirtschaft, heißt es in der Begründung. „Ich freue mich, wenn ich andere Unternehmen inspirieren kann und Inklusion ein selbstverständliches Thema in der Wirtschaft wird“, so Weimann. Dieser integrierte – auch aus persönlichen Erfahrungen heraus – von Beginn an Menschen mit Behinderungen in das Projekt „Textilien Made in Germany“. „Nachhaltigkeit hat eben nicht nur einen ökologischen, sondern auch einen sozialen Aspekt. Das sind bei P.A.C. unter anderem die regionale Produktion, aber auch das Thema Kooperation mit der Lebenshilfe und Inklusion von Menschen mit Behinderung im Team,“ erklärt der Weimann.

Einer geht noch ...

Es wartet noch eine weitere Auszeichnung auf das Schweinfurter Textilunternehmen: Auch bei „Bayerns Best 50“ befindet sich P.A.C. unter den Finalisten. Auch dieser Award, der vom Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie vergeben wird, ehrt mittelständische Unternehmen. Die Preisverleihung findet am 24. Juli 2023 in Schloss Schleißheim statt.

www.pac-original.de